

Helmut Cox (Hrsg.): **Daseinsvorsorge und öffentliche Dienstleistungen in der Europäischen Union** (2000)

229 S., brosch., 28,- € 48,90 sfr, ISBN 3-7890-6484-X

In der Europäischen Union hat die Frage nach den öffentlichen Dienstleistungen nach wie vor nur einen nachrangigen Stellenwert; dies ungeachtet der möglichen Freistellung von Dienstleistungen von den Wettbewerbsregeln und des neuen Art. 16 EG-Vertrag, in dem ihre Bedeutsamkeit herausgestellt wird. Zwischen Programmatik und Rechtsgrundsätzen einerseits sowie realpolitischer Umsetzung und Rechtskonkretisierung besteht indes eine große Lücke.

Diese Veröffentlichung klärt zunächst international vergleichend was »Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse«, »Leistungen der Daseinsvorsorge«, »Service Public« und »Universaldienstleistungen« sind und ob solche Dienste im Wettbewerb oder nur als Ausnahmen vom Wettbewerb erbracht werden können. Sie setzt sich dabei kritisch mit der verbreiteten Tendenz auseinander, das Wettbewerbsprinzip unkritisch auf alle öffentlichen Dienstleistungen zu übertragen. Exemplarische Darstellungen zur öffentlichen Versorgungswirtschaft sowie zu postalischen und anderen netzgebundenen Diensten runden die Untersuchung ab.

#### **Inhaltsverzeichnis:**

**Gerold Ambrosius:** Services Publics, Leistungen der Daseinsvorsorge oder Universaldienste? Zur historischen Dimension eines zukünftigen Elements europäischer Gesellschaftspolitik

**Günter Püttner:** Daseinsvorsorge und service public im Vergleich

**Karl Oettle:** Lücken, Widersprüche und andere logische Mängel in dem richtungsweisenden EU-Kommissionsdokument „Leistungen der Daseinsvorsorge in Europa“

**Helmut Cox:** Das Angebot von Universaldiensten und Probleme ihrer Vergabe im öffentlichen Bieterwettbewerb

**Peter J. Tettinger:** Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in der öffentlichen Versorgungswirtschaft. Entwicklungslinien im primären Gemeinschaftsrecht

**Michael Els:** Die Anwendung des EG-Kartell- und Beihilfenrechts auf universaldienstverpflichtete Unternehmen am Beispiel der Deutsche Post AG

**Ulrich Kirchhoff / Heiko Henning:** Die transeuropäischen Netze als Beispiel für öffentlich/private Finanzierung der grenzüberschreitenden Infrastruktur für öffentliche Dienstleistungen

**Heinz Bolsenkötter:** Transparenz bei öffentlichen Dienstleistungen durch Segmentierung von Rechnungswesen und Rechnungslegung, insbesondere nach den Energiebinnenmarkt-Richtlinien

**Dietrich Dickertmann / Siegfried Gelbhaar:** Die Europäische Investitionsbank Öffentliche Kreditwirtschaft im Schatten des Europäischen Haushalts